



CDU OSNABRÜCK



CDU KREISVERBAND
OSNABRÜCK-LAND

Gemeinsames

Schwerpunktprogramm

der CDU-Kreisverbände

Osnabrück-Stadt und Osnabrück-Land

beschlossen am 18.05.2011

Im gesamten Osnabrücker Land gibt es ein Zusammengehörigkeitsgefühl, das zur guten Entwicklung von Stadt und Landkreis beigetragen hat. Die beiden CDU-Verbände haben in den vergangenen Jahrzehnten diesen Prozess gefördert und gemeinsam zum Wohle der Bevölkerung in unserer Heimat gewirkt. Diese Politik war erfolgreich und soll fortgesetzt werden.

Das Ehrenamt ist eine tragende Säule des gesellschaftlichen und sozialen Lebens in der Region. Wir wollen das ehrenamtliche Engagement fördern und dazu ermutigen. Kooperationen oder Zusammenschlüsse von Vereinen und Verbänden werden von beiden Kreisverbänden positiv begleitet.

1. Arbeitsplätze

Trotz der Finanzkrise ist es gelungen, dass im Osnabrücker Land mehr Arbeitsplätze als andernorts entstanden sind. Dazu haben unter anderem folgende von der CDU in Stadt und Landkreis getragenen Maßnahmen beigetragen.

Das Gründerzentrum unterstützt Menschen, die den Schritt in die Selbständigkeit als Unternehmer wagen. Von 2007 bis 2010 gab es 704 Gründungen. 1043 Arbeitsplätze sind entstanden. Dieses erfolgreiche Zentrum soll fortgeführt werden.

Den Wissenschaftspark auf dem ehemaligen Kasernengelände nahe den Hochschulen in Osnabrück werden Stadt und Landkreis gemeinsam betreiben. Wissenschaftsnahe Unternehmen können sich hier (mit Unterstützung der Niedersächsischen Landesregierung) ansiedeln. Auch dadurch werden Arbeitsplätze in unserer Region geschaffen.

Der „Tourismusverband Osnabrücker Land“ (TOL) bündelt alle Maßnahmen, die diesen

Wirtschaftsbereich stärken. Erste Erfolge sind da. Die Arbeit muss fortgesetzt werden. Schwerpunkte müssen der Ausbau der Bäderlandschaft, der stark frequentierten Erholungs- und Freizeiteinrichtungen sowie des Alleinstellungsmerkmals „Friedensstadt Osnabrück“ sein.

Wir wollen eine enge Zusammenarbeit zwischen der MaßArbeit und dem Jobcenter Osnabrück, um die Arbeitslosen im gesamten Osnabrücker Land wieder in Arbeit zu bringen.

Die Schaffung von Arbeitsplätzen erfordert eine entsprechende Verkehrsinfrastruktur. Wir werden uns gemeinsam dafür einsetzen.

2. Bildung

Die Ausbildung im Osnabrücker Land soll vorbildlich sein. Dies ist für uns ein besonderer Schwerpunkt.

Die ausgezeichnete Schulversorgung im Osnabrücker Land muss in ihren unterschiedlichen Schulformen gesichert und weiterentwickelt werden. Wir wollen den jungen Menschen eine optimale Ausbildung ermöglichen. Die enge Zusammenarbeit zwischen Stadt und Landkreis hat sich bewährt. Diese Politik zugunsten der jungen Menschen muss fortgeführt werden.

Für Universität und Hochschule wollen wir als Stadt und Landkreis hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten bieten.

Eine enge Zusammenarbeit von Stadt und Landkreis im Bereich der Erwachsenenbildung und des Projektes „Lernen vor Ort“ muss vorangetrieben werden.

3. Verkehrspolitik

Der Verbund im Busverkehr von Stadt und Landkreis ermöglicht ein starkes Zusammenwachsen des Osnabrücker Landes. Dennoch bedarf es auch hier einer weiteren Optimierung.

Für die Menschen im Osnabrücker Land ist die Verkehrsinfrastruktur von zentraler Bedeutung. Priorität haben dabei der zeitnahe Ausbau der Bundesstrasse 51 und die Weiterführung der Autobahn 33.

Die Bahnverbindungen zwischen Hamburg und Köln sowie zwischen Amsterdam und Berlin müssen als ICE-Strecke mit Halt in Osnabrück aufgewertet werden. Gemeinsam fordern wir den Ausbau der Strecke zwischen Minden und Hannover. Auch für eine Verbesserung des Angebotes der NordWestBahn im Osnabrücker Land werden wir uns einsetzen.

Durch eine gemeinsame Betreibergesellschaft von Stadt und Landkreis Osnabrück soll der Hafenstandort Osnabrück weiterentwickelt und Bohmte ergänzend vorangetrieben werden. Dazu gehört der Ausbau der Schleusen zum Osnabrücker Hafen. Von zentraler Bedeutung ist dabei der Hafen als Zulieferer für das Stahlwerk in Georgsmarienhütte.

Als Gesellschafter werden sich die Stadt und der Landkreis für die Weiterentwicklung des Flughafens Münster/Osnabrück einsetzen.

4. Zusammenarbeit der Verwaltungen

Die Kfz-Zulassung, das Büro für Selbsthilfe, das Gesundheitsamt und das Veterinäramt sind Beispiele für die Zusammenarbeit der Verwaltungen des Landkreises und der Stadt.

Die zentralen historischen Ereignisse, die Varusschlacht und der Westfälische Friede, einen das Osnabrücker Land. Es ist auch weiterhin eine Aufgabe, durch kulturelle Angebote die Geschichte in die heutige Zeit zu transportieren. Wir wollen die kulturellen Einrichtungen von Stadt und Landkreis Osnabrück stärker vernetzen mit dem Ziel, den Besucherzuspruch der Angebote gegenseitig zu steigern.

Die endgültige Umsetzung der gemeinsamen Leitstelle für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste von Stadt und Landkreis Osnabrück soll schnellstmöglich erfolgen.

Wir bauen auf eine engere Zusammenarbeit zwischen den Wirtschaftsförderungen von Stadt und Landkreis. Wirtschaftsförderung endet nicht am Ende der Stadtgrenze.

Auch in Zukunft werden wir weitere Möglichkeiten der gemeinsamen Aufgabenerfüllung prüfen.

5. Umwelt

Die Menschen im Osnabrücker Land wollen in einer gesunden Umwelt wohnen. Dazu gehören nicht nur eine intakte Pflanzen- und Tierwelt, sondern auch sauberes Wasser und saubere Luft. Dies zu sichern, hat für uns Priorität.

Auch in Zukunft sollen Fragen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und der Abfallwirtschaft in guter Kooperation von Stadt und Landkreis erfolgen.

Regenerative Energien sind nachhaltig zu fördern. Landkreis und Stadt müssen dabei eine Vorreiterrolle einnehmen.

Stadt und Landkreis haben sich für das Projekt „100 % Klimaschutz“ beworben. Im Falle eines Zuschlages setzen wir uns dafür ein, dass Stadt und Landkreis gemeinsame Vorteile daraus erlangen.